

zuletzt aktualisiert am: 13.05.2013

URL: <http://www.rp-online.de/region-duesseldorf/mettmann/nachrichten/wenn-kinder-nur-zu-hause-sprechen-1.3391252>

### Interview mit Reiner Bahr

## Wenn Kinder nur zu Hause sprechen

zuletzt aktualisiert: 13.05.2013

**Mettmann (RP). Zuhause können sie Quasselstrippen sein, doch im Kindergarten oder in der Schule sagen sie nichts. Reiner Bahr, Leiter der LVR-Wilhelm-Körber-Schule, erklärt morgen in Mettmann dieses Phänomen.**

*Ein Kind kann sprechen, tut es aber in der Öffentlichkeit nicht. Ist es dann nicht einfach schüchtern?*

**Bahr** Es gibt einen Unterschied zwischen Schüchternheit und dem sogenannten "selektiven Mutismus". Dieser Mutismus ist ein anerkanntes Krankheitsbild, das etwa zwischen einem und sieben von 1000 Kindern betrifft, die Dunkelziffer dürfte aber höher liegen.

*Und wo liegt der Unterschied zur Schüchternheit?*

**Bahr** Wenn Kinder neu in eine Gruppe kommen, etwa in den Kindergarten oder die Schule, kann es vorkommen, dass es anfangs zurückhaltend ist. Auch Kinder, die die deutsche Sprache noch nicht können, brauchen oft eine Weile, bis sie vor anderen sprechen. Normalerweise gibt sich dies aber nach einiger Zeit und das Kind findet Kontakte. Bei Kindern mit selektivem Mutismus hält der Zustand aber an. Diese Kinder sind insgesamt schwer zugänglich. Sie schauen kontrollierend durch den Raum, sind angstbesetzt und verkrampfen körperlich. Wenn Erzieher oder Lehrer dieses Verhalten über einige Wochen beobachten, sollten sie einen Verdacht äußern.

---

#### SYMPOSIUM

##### Thema: "In vielen Sprachen schweigen"

Das 12. Sprachsymposium unter dem Titel "In vielen Sprachen schweigen", ist am Dienstag, 14. Mai, von 19.30 bis 22 Uhr im Kreishaus (Gebäude 1, 6. Etage, großer Sitzungssaal), Düsseldorfer Straße 26 in Mettmann. **Referenten** sind Eva Belke (Thema: Die generative Textproduktion als Methode der Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern) und Reiner Bahr. Informationen über selektiven Mutismus gibt es unter [www.mutismus.de](http://www.mutismus.de).

**Anmeldung** für Fachpersonal aus Schulen und Kindergärten sowie Eltern bei Anja Schwabe, Telefon 02104 992361.

*Aber bemerken die Eltern das nicht selbst?*

**Bahr** Häufig nicht, da die Kinder zu Hause ganz anders sein können. Manchmal sogar richtige Quasselstrippen. Eltern können allerdings beobachten, wie ihr Kind in sozialen Situationen reagiert, etwa beim Kinderarzt oder wenn es im Restaurant selbst bestellen soll.

*Was passiert, wenn ein Kind die Diagnose bekommen hat?*

**Bahr** Je eher es therapiert werden kann, desto besser. Es gibt zum Beispiel Logopäden, die darauf spezialisiert sind. Auch eine Behandlung bei einem Kinder- oder Jugendpsychologen spielt eine wichtige Rolle. Je älter die Kinder sind, desto mehr hat sich das Selbstbild als Person, die in der Öffentlichkeit nicht spricht,

gefestigt.

*Sie sind Schulleiter einer Sprachheilschule. Warum besuchen einige der Kinder die Sprachheilschule, wenn sie doch eigentlich richtig sprechen können?*

**Bahr** Etwa fünf Prozent der Schüler an unserer Schule haben selektiven Mutismus. Sie können in kleinen Gruppen, im geschützten Rahmen unterrichtet werden. Außerdem wird bei uns im Gegensatz zu den Regelschulen die mündliche Mitarbeit bei diesen Kindern nicht bewertet. Die Schüler können ihr Selbstwertgefühl steigern. Bei einigen funktioniert dann in der fünften Klasse auch der Wechsel an eine reguläre, weiterführende Schule. Wir begleiten die Kinder und arbeiten sehr eng mit den Lehrern der neuen Schulen zusammen. Die fünfte Klasse bietet sich an, weil es dann sowieso neue Klassenzusammensetzungen gibt.

*Wo liegen denn die Ursachen für den selektiven Mutismus?*

**Bahr** In vielen Fällen sind die Kinder sehr behütet aufgewachsen, in Familien mit relativ wenigen Außenkontakten. Aber die Krankheit kann auch in der Familie liegen. Es stellt sich dann heraus, dass es zum Beispiel eine Tante oder einen Onkel gibt, der auch kaum spricht.

INA ARMBRUSTER FÜHRTE DAS INTERVIEW.

**Jetzt weiterlesen und die Rheinische Post testen.**

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken